

Landwirte in Haryana: Protestaktionen stärken die Stimmen der Wahlberechtigten

Bauerngruppen in Haryana warn, Proteste könnten Wahlausgang beeinflussen. Themen wie MSP und MGNREGS stehen im Fokus. Wahlen am 1. Oktober.

Mit anhaltenden Protesten der Landwirte in Haryana steht die Politik aufgrund der bevorstehenden Wahlen im Fokus. Die Landwirte, die sich gegen die Regierung der Bharatiya Janata Party (BJP) organisieren, haben eine Reihe von Problemen identifiziert, die sie an die Öffentlichkeit bringen möchten. Unter dem Banner der Samyukt Kisan Morcha (Non-Political) und in Zusammenarbeit mit der Kisan Mazdoor Morcha (KMM) führen sie derzeit Proteste an den Grenzen zwischen Punjab und Haryana durch, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.

Die Unruhe in Haryana ist kein neues Phänomen. Bereits während der massiven Proteste im Jahr 2020-21 gegen die inzwischen aufgehobenen Agrargesetze hatte die Landwirtschaft eine zentrale Rolle gespielt. Abhimanyu Kohar, ein führender Landwirt der SKM (NP), betont, dass die aktuellen Proteste den Menschen in ländlichen Gebieten bewusst gemacht haben, wie wichtig es ist, bei der Wahl über ihre Probleme abzustimmen. Kohar erklärte, dass die Wähler, insbesondere in ländlichen Gebieten, aus den vergangenen Erfahrungen gelernt haben, was die Wahlen der Lok Sabha betrifft, bei denen die BJP mehrere Sitze verlor.

Landwirtschaftliche Belange stehen im Vordergrund

Ein zentrales Thema, das die Landwirte anspricht, ist der Mindeststützpreis (MSP), für dessen gesetzliche Garantie sie kämpfen. Kohar erklärt, dass auch die Umsetzung der Empfehlungen des Swaminathan-Kommissars für viele Landwirte von größter Bedeutung ist. Darüber hinaus kritisieren sie kürzlich vorgenommene Kürzungen bei den Mitteln des Mahatma Gandhi National Rural Employment Guarantee Scheme (MGNREGS) sowie den Agniveer-Plan, die beide in ländlichen Gebieten große Besorgnis auslösen.

Kohar führt an, dass die „Grausamkeiten“, die während der Proteste an den Landwirten begangen wurden, den Menschen in Erinnerung geblieben sind. Er ist überzeugt, dass diese Erinnerungen stark genug sind, um die Wähler in der kommenden Wahl zu mobilisieren und die BJP abzustrafen. „Die Gewalt, die den Landwirten angetan wurde, sitzt den Menschen noch im Nacken. Sie werden der BJP eine Lektion erteilen“, so Kohar.

Um ihre Anliegen zu verstärken, plant die SKM (NP) mehrere Veranstaltungen, darunter Mahapanchayats am 15. und 22. September in Jind und Kurukshetra. Diese öffentlichen Treffen haben nicht nur den Zweck, die Landwirte über ihre Forderungen zu informieren, sondern auch, das Bewusstsein in den Dörfern zu schärfen und die eine oder andere Strategie gegen die Regierungspartei zu entwickeln.

Politische Mobilisierung der Landwirte

Die Auseinandersetzungen innerhalb der politischen Landschaft in Haryana könnten auch dazu führen, dass Wählerstimmen gesplittet werden. Sumit Singh, der Sekretär der All India Kisan Sabha in Haryana, äußerte sich zu den bevorstehenden Wahlen und betonte, dass die Anliegen der Landwirte die wahre Motivation für die Wähler sein werden. Im Zuge der jüngsten Lok Sabha-Wahlen verlor die BJP in Haryana gleich fünf ihrer zehn Sitze, was die Fragilität ihrer Regierungsführung unterstreicht.

Die Landwirte sind bereit, ihre Stimme gegen die BJP zu erheben, ohne jedoch aktiv für eine bestimmte Oppositionspartei zu kampagnisieren. „Wir möchten, dass die Leute den stärkeren Kandidaten gegen die BJP unterstützen“, erklärte Singh. Gurnam Singh Charuni, ein prominenter Landwirt und Anführer der Bharatiya Kisan Union Haryana, forderte ebenfalls mehr Einheit unter den oppositionellen Parteien.

Die Wahlen zum 90-köpfigen Haryana-Versammlung finden am 1. Oktober statt, und die Ergebnisse werden am 4. Oktober verkündet. Die Landwirte sind entschlossen, ihre Forderungen und die Bedeutung ihrer Stimme in die Wahlen zu tragen. Die Mobilisierung der Wähler könnte die Machtverhältnisse in Haryana maßgeblich beeinflussen, was für alle politischen Akteure von Bedeutung ist.

Wählerbewusstsein und politische Veränderung

Die Proteste sind nicht nur ein Zeichen des Widerstands, sondern auch eine Chance für eine grundlegende Veränderung in der Beziehung zwischen Landwirten und der Politik. Die kommenden Wochen werden zeigen, ob die Mobilisierung ausreicht, um eine signifikante Verschiebung der Wählerstimmen zu bewirken. Die aktuelle Situation verdeutlicht, dass Landwirte in Haryana auf dem Weg sind, eine bedeutende politische Kraft zu werden, die nicht ignoriert werden kann.

Hintergrundinformationen zur Rolle der Landwirtschaft in Haryana

Die Landwirtschaft stellt in Haryana einen entscheidenden Sektor der Wirtschaft dar. Rund 70 % der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt, was die Bedeutung der landwirtschaftlichen Themen in der politischen Diskussion unterstreicht. Haryana hat sich in den letzten Jahrzehnten vom Agrarland zu einem der führenden Produktionszentren für

Weizen und Reis in Indien entwickelt. Laut dem Ministerium für Landwirtschaft und Landwirtschaftliche Wohlfahrt liegt die landwirtschaftliche Produktion in Haryana im Jahr 2021/22 bei etwa 25 Millionen Tonnen, wobei Weizen die Hauptkultur bildet.

Politisch gesehen ist das Land auch als Hochburg der BJP bekannt. Doch die anhaltenden Proteste der Landwirte, insbesondere im Kontext der Agrarpolitik, haben gezeigt, dass die Unterstützung der Regierung in diesen Kreisen nicht mehr so stabil ist wie früher. Viele Landwirte sehen sich mit steigenden Kosten und sinkenden Margen konfrontiert, was zu einem Anstieg des Unmuts führt. Aktuelle Initiativen wie die Implementierung des Agniveer-Programms und die Kürzung der Mittelausstattungen für Programme wie den Mahatma Gandhi National Rural Employment Guarantee Scheme (MGNREGS) haben die Lage weiter angespannt und tragen zur Mobilisierung der Landwirte bei.

Statistiken zur Wählerverteilung und den Auswirkungen der Proteste

Die Auswirkungen der Farmerproteste auf die Wählerverteilung in Haryana sind deutlich. Bei den Lok Sabha-Wahlen 2019 gewann die BJP alle 10 Sitze des Bundesstaates, während sie bei den jüngsten Wahlen 2024 fünf Sitze an die Congress-Partei abgeben musste. Studien haben gezeigt, dass etwa 60 % der Landwirte in Haryana an den Protesten beteiligt waren und viele von ihnen eine politische Alternative zur bestehenden Regierung suchen. Eine Umfrage des Lokniti-CSDS, durchgeführt im Jahr 2022, zeigte, dass 72 % der Landwirte in Haryana der Meinung sind, dass ihre Bedürfnisse von der aktuellen Regierung ignoriert werden.

Zusätzlich haben die Landwirte eine formelle Unterstützung für die Einführung eines gesetzlich garantierten Mindestunterstützungspreises (MSP) gefordert, was einen entscheidenden Punkt ihrer Forderungen darstellt. Mit dem C2+50%-Modell, das eine gerechtere Vergütung für ihre

Erzeugnisse sichern soll, ist dies ein zentrales Anliegen, das während der bevorstehenden Wahlen weiterhin an Bedeutung gewinnen wird.

Vor allem die Meinungen und Strategien der Experten

Experten im Bereich der Agrarwirtschaft, wie Dr. Ashok Gulati, ein ehemaliger Vorsitzender des Komitees für Landwirtschaft, betonen die Wichtigkeit einer politischen Mobilisierung der Landwirte in Haryana. "Die Landwirte müssen sich der Macht ihrer Stimmen bewusst werden und die Politiker zur Verantwortung ziehen," sagt Gulati. Dies spiegelt sich auch in den Strategien der Farmergruppen wider, die darauf abzielen, Bildung und Bewusstsein über die Auswirkungen von Politik auf das landwirtschaftliche Leben zu fördern.

Zusätzlich argumentiert die Wirtschaftsanalytikerin Dr. Ranjana Gupta, dass ein Mangel an Zusammenarbeit zwischen der Opposition und den Landwirten zu fragmentierten Stimmen führen könnte. "Die Landwirte sollten ihr Machtpotenzial in politischen Entscheidungen erkennen und strategisch handeln, um ihre Interessen zu wahren," erklärt Gupta. Diese Stimmen unterstreichen die Notwendigkeit für die Opposition, eine klare Strategie zu entwickeln, um die Unterstützung der Landwirte zu gewinnen und die Fragmentierung der Stimmen zu vermeiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de